

Die Frau von der Reformation zur Romantik

Die Situation der Frau vor dem Hintergrund
der Literatur- und Sozialgeschichte

Herausgegeben von
Barbara Becker-Cantarino

2. Aufl. 1985

Bouvier Verlag Herbert Grundmann • Bonn

INHALT

VORWORT	1
1. DAGMAR LORENZ: Vom Kloster zur Küche: Die Frau vor und nach der Reformation Dr. Martin Luthers	7
2. JEAN M. WOODS: "Die Pflicht befiehlt mir/ zu schreiben und zu tichten:" Drei literarisch tätige Frauen aus dem Hause Badendur lach	36
3. INGEBORG H. SOLBRIG: "Patiencya ist ein gut kreutlein:" Maria Sibylla Merian (1647-1717), Naturforscherin, Malerin, Amerikareisende	58
4. HERBERT A. ARNOLD: Die Rollen der Courasche: Bemerkungen zur wirtschaftlichen und sozialen Stellung der Frau im siebzehnten Jahrhundert	86
5. RICHARD CRITCHFIELD: Prophetin, Führerin, Organisatorin: Zur Rolle der Frau im Pietismus	112
6. SABINE SCHÜMANN: Das "lesende Frauenzimmer:" Frauenzeitschriften im 18. Jahrhundert	138
7. RUTH H. SANDERS: "Ein kleiner Umweg:" Das literarische Schaffen der Luise Gottsched	170
8. WALTER D. WETZELS: Schauspielerinnen im 18. Jahrhundert—zwei Perspektiven: <i>WÄ.Z-he.lmUe.lAte.ft</i> und die Memoiren der Schulze-Kummerfeld	195
9. WULF KÖPKE: "Von den Weibern geliebt:" Jean Paul und seine Leserinnen	217
10. BARBARA BECKER-CANTARINO: (Sozial)Geschichte der Frau in Deutschland, 1500-1800. Ein Forschungsbericht.	243
AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE	282